



Das Wandbild wurde im letzten Herbst vom Maler und Restaurator Carsten Mohr in seiner Dreifarbigkeit wieder hergestellt. HJ-FOTO: JOHANNESDOTTER

Geheimnis gelüftet: Schöpfer des Schulwandbildes entdeckt

Freigelegtes Sgraffito 1956 von Georg Schmidt-Westerstede gemalt

Von unserer Mitarbeiterin
Hannelore Johannesdotter

GANSPE. Das Geheimnis um den Schöpfer des Wandreliefs in der Gansper Grundschule ist gelüftet: Das so genannte Sgraffito wurde 1956 von Georg Schmidt-Westerstede (1921-1982) angefertigt. Der Maler, Grafiker und Bildhauer nannte seine dreifarbig gestaltete „Weser“.

eigenes Archiv, und ist Dauerkunde im Staatsarchiv Oldenburg.

Den entscheidenden Hinweis lieferte die Sammlung von Oldenburger Hauskalendern. Dort fand Harald Fuge in der Ausgabe von 1983 einen Nachruf auf Georg Schmidt-Westerstede, und die Angabe, dass sich der freischaffende Künstler in seiner Zeit um die Gestaltung öffentlicher Bauten verdient gemacht hatte. Nachdem Harald Fuge so einen ersten Hinweis auf den Namen des Künstlers in Händen hatte, half ihm das Internet weiter. „Dort fand ich den Hinweis auf ein Werksverzeichnis.“ Dass das in einem Oldenburger Verlag erschienene Buch vergriffen sein soll, kümmerte den Heimatforscher nicht. Und richtig: Im Staatsarchiv Oldenburg fand er ein Exemplar des Buches. Es führt tatsächlich auch das Sgraffito „Weser“ aus der Grundschule Ganspe auf – dort allerdings fälschlich „Schule Warfleth“ genannt.

ANZEIGE

Glaseri



Franke

Bau- und Kunstglaserei

☎ 0 44 06 / 862

Berne · Handwerksstraße 1

Wie berichtet, hatte der Gansper Landwirt Hans Röver mit seinem ausgeprägten Sinn für den Erhalt heimatlicher Kulturgüter das in Weiß übertünchte Kunstwerk im letzten Herbst auf eigene Kosten wieder freilegen lassen. Wer das Wandbild einst geschaffen hatte, war zu dem Zeitpunkt allerdings längst in Vergessenheit geraten.

Aber Hans Röver ruhte nicht, es heraus zu finden. Für die Nachforschungen fand er in seinem Freund Harald Fuge, der in Bardenfleth aufgewachsen ist, und heute in Oldenburg lebt, einen hilfsbereiten Verbündeten. Fuge ist Verfasser des Bildbandes „Sturmfluten im Stedinger Land“, und zahlreicher geschichtlicher Abhandlungen im Heft „Gemeinde am Deich“. Er verfügt nicht nur über den nötigen Spürsinn und viel Erfahrung in der Lösung kniffliger historischer Probleme, er führt auch ein umfangreiches

Fuge staunte nicht schlecht, wo Georg Schmidt-Westerstede überall seine künstlerischen Spuren hinterlassen hat: In zahlreichen öffentlichen Gebäuden wie Schulen in Oldenburg, Cloppenburg, Bad Zwischenahn, aber auch Nordenham, Brake und Elsfleth hat der Künstler Wände gestaltet und Kunst am Bau geschaffen, als die noch nicht gefördert wurde.

„Es ist enorm, was er geleistet hat“, staunte Harald Fuge, und bedauert seinerseits, dass das restaurierte Wandbild in Ganspe in der engen Schulküche nicht richtig zur Geltung kommt. Konzipiert war es vor 50 Jahren für den damaligen Eingangsbereich. Der Künstler Georg Schmidt-Westerstede soll während des 50-jährigen Schuljubiläums in Ganspe eine späte Würdigung erhalten.